

# GMMD



■  
OFFIZIELLES ORGAN DER  
GESELLSCHAFT  
MILITÄR-MOTORFAHRER  
UNTERWALDEN

**80.** Generalversammlung  
Freitag, 2. Februar 2024  
Restaurant Adler, Kägiswil

# BEWAUERE

# GMIMU REVUE

Heft Nr. 139  
Erscheint 1-mal pro Jahr

21. Jahrgang  
Januar 2024

---

Inhalt Revue Nr. 139: Einladung zur 80. Vereinsversammlung im Restaurant Neuer Adler, Kägiswil, Protokoll der 79. Vereinsversammlung (Schriftlich) Präsidenten-, Technisch-Leiter- sowie Sportchefbericht.  
Ausschreibungen: 25. Schiessen der Militärischen Vereine Ob- und Nidwalden, Kollektivfahrschule I/2024  
Provisorisches Jahresprogramm 2024, News, Anschlagbrett, etc.

Redaktionsteam: Odile Orlor, Herbert Haas

Redaktionsadresse: Gesellschaft Militär-Motorfahrer Unterwalden  
Baumgarten 1  
6374 Buochs

Telefon Redaktion 079 581 84 72  
E-Mail: herbert.haas@gmx.ch

Vereinskonto CH83 3080 8007 5018 9501 5

---

## Vorstand:

Ehrenpräsident	Major	Herbert Haas	6374 Buochs	079 581 84 72
Vizepräsident	Oblt	Anton Britschgi	6060 Sarnen	079 458 90 20
Technischer Leiter	Hptm	Matthias Reimann	8623 Wetzikon	078 405 36 27
Sekretärin	Frau	Odile Orlor	6374 Buochs	079 549 16 23
Kassier & Mutationen	Major	Carlo Bazzani	6033 Buchrain	079 340 68 36
Tech. Kommission	Spec Of	Norbert Epp	6055 Alpnach-Dorf	041 670 37 67

## Erweiterter Vorstand:

Sportchef	Motf Gfr	Adolf Schmitter	3800 Unterseen	033 822 33 56
Fährnich	Motf	Walter Omlin	6072 Sachslen	041 660 20 31

Redaktionsschluss für Revue Nr. 140, Ende November 2024



# 79. Schriftliche Vereinsversammlung der GMMU per 3. Februar 2023 im Restaurant Neuer Adler, Kägiswil

**Vorsitz:** Herbert Haas, Präsident

Anwesende: Total 35. (6 Gäste, 5 Neumitglieder, 5 Ehrenmitglieder, 13 Mitglieder, 6 Vorstandsmitglieder, absolutes mehr 14)

## **Gäste zivil:**

Stephan Grieder, Kdt Kantonspolizei Nidwalden

Ronald A. Rickenbacher, Kreiskommandant, Kanton Nidwalden

Stabsadj Claudio Demarmels, SWISSINT, Chef FB Supp FGG 4 / C VT AZ

## **Gäste militärische Vereine:**

Peter Schaad in Vertretung des Präsidenten

Ferdi Zmbühl, Militärvereinigung Geb Sch Bat 12, Geb Füs Bat 47

Marcel Dellenbach, Präsident MMVE

Patrick Hofstetter, JMF Verantwortlicher MMVE

## **Ehrenmitglieder:**

Dieter Häusermann (Fahnengötti) und zugleich auch Ehrenmitglied des VSMMV  
Graziella Gander, Martin Näpflin, Benno Dillier, Werner Keiser

Entschuldigungen: (Auszug)

Frau Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi, Justiz und Sicherheitsdirektorin  
Kanton NW

Stefan Kuchler, Kdt Kantonspolizei OW

Oberst i Gst Alexander Furer, Kdt SWISSINT Stans-Oberdorf

Zentralpräsident VSMMV, Oberstl Sylvain Röbig,

Otto Rütter, Ehrenmitglied, und viele mehr, namentlich nicht aufgeführt

Herbert bedankte sich bei der Gastgeberin Marlene Manusco für das wunderbare Nachtessen. (Es gab Pizza-Plausch für alle). Die Versammlung bestätigt dies mit einem grossen Applaus.

## **Traktanden**

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der 78. ordentlichen Generalversammlung vom 4. Februar 2022 (Schriftliche Versammlung)
3. Abnahme der Jahresberichte
  - a) des Präsidenten
  - b) des technischen Leiters
  - c) des Sportchefs
4. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes sowie Déchargéerteilung an den Vorstand
5. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des Kassiers
  - c) der Sekretärin
  - d) der übrigen Mitglieder

## e) der Kassenrevisoren

6. Genehmigung des Arbeitsprogramms 2023
7. Genehmigung des Budgets, Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Mutationen
9. Ernennung von Frei-, Ehrenmitglieder und Veteranen
10. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder  
(Statutengemäss müssen Anträge 10 Tage vor der GV schriftlich im Besitze des Präsidenten sein)
11. Ehrungen  
Abgabe der Wanderpreise
12. Verschiedenes

Der Präsident eröffnet um 20:45 Uhr die 79. ordentliche Vereinsversammlung und begrüsst 35 Anwesende. (6 Gäste, 4 Neumitglieder, 5 Ehrenmitglieder und 20 Mitglieder). Namentlich begrüsst er die Gäste aus Wirtschaft, Politik und benachbarten militärischen Vereinen, die Ehrenmitglieder, die Veteranen, die Vorstandsmitglieder und alle aktiv- und passiven Mitglieder des Vereins.

Im vergangenen Vereinsjahr haben uns Gründungsmitglied Ernst Zimmermann, Stans-Oberdorf, Ehrenmitglied Kurt Moser, Stans Oberdorf und Walter Niederberger, Stans-Oberdorf für immer verlassen. Zum Gedenken an die verstorbenen Vereinskameraden erhebt sich die Versammlung für eine Gedenkminute von den Stühlen.

Herbert gibt die verschiedenen Entschuldigungen in den Personen Regierungsrätin Karin-Kayser-Frutschi, und viele mehr, durch. Von den Mitgliedern sind unter Punkt 10 (Anträge) keine Anträge eingegangen, daher geht der Präsident zur Traktandenliste über.

1. Wahl der Stimmzähler  
Als Stimmzähler wird einstimmig gewählt:  
Dietmar Thumm
2. Protokoll der 78. ordentlichen Generalversammlung  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Odile Orlor mit Applaus verdankt.
3. Abnahme der Jahresberichte
  - a) Jahresbericht des Präsidenten  
Den Bericht des Präsidenten, Herbert Haas, konnte in der REVUE Nr. 138 auf der Webseite der GMMU oder gemäss Info auf den Tischen verteilten Unterlagen nachlesen. Der Präsident gibt noch einige Erläuterungen zur Lage der Nation und im speziellen zum vergangenen Vereinsjahr bekannt. Das Jahr 2022 war ein in allen Belangen erfolgreiches Jahr für die GMMU. Der Präsident dankt an dieser Stelle allen zivilen und militärischen Instanzen sowie seinen Vorstandskameraden für die Unterstützung. Der Bericht wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.
  - b) Jahresbericht des technischen Leiters  
Matthias Reimann gibt aus seiner Sicht einen Rückblick über die technischen Anlässe 2022 anhand von einigen Folien bekannt. Er erwähnt ebenfalls, dass er zwar gerne als TL funktioniere, aber diesen Posten auch einem interessierten Nachfolger überlassen würde. Als Ergänzung und Zusammenfassung hat Herbert wiederum ein Jahrbuch der Anlässe erstellt und gibt dieses dann Ende der Versammlung in Umlauf.

Auch dieser Bericht des TL wird mit grossem Applaus von der Versammlung genehmigt.

c) Jahresbericht des Sportchefs

Der Jahresbericht von Adolf Schmitter wurde ebenfalls in der REVUE Nr. 138 abgedruckt. Vielen herzlichen Dank an Adolf. Diese Sportgruppe ist immer noch sehr erfolgreich bei den einzelnen Anlässen. Der Bericht wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.

4. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Unser Kassier, Carlo Bazzani präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2022.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 803.84 ab. Budgetiert war ein Minus von Fr. 1'700.00. Das Vereinsvermögen beträgt am 31.12.2022:

Fr. 24'184.89. Die ungeraden Zahlen resultieren aus dem Bankzins, der in Rappen angegeben wird.

Graziella Gander als 1. Revisor ist anwesend und verliest den Revisionsbericht und beantragt der Vereinsversammlung im Namen der Revisoren, die Rechnung 2022 zu genehmigen und dem Vorstand Déchargé zu erteilen. Dem Antrag wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt. Der Präsident dankt unserem Kassier, Carlo Bazzani für die grosse geleistete Arbeit und der Versammlung für die wohlwollende Annahme der GMMU-Rechnung. Auch dieses Jahr wird das GMMU-Kässeli (Tarnscheinwerfer) in der Versammlung durchgereicht.

5. Wahlen

Gemäss Statuten Art. 4.4 sind folgende Wahlen vorzunehmen:

- a) des Präsidenten
- b) des Kassiers
- c) der Sekretärin
- d) der übrigen Mitglieder
- e) der Kassenrevisoren

a) Präsident

Herbert ist nun bereits seit 27 Jahren Präsident der GMMU und stellt sich für weitere 2 Jahre als Präsident zur Verfügung. Toni als Vizepräsident verdankt die Arbeit des Präsidenten und stellt der Versammlung den Antrag, Herbert für weitere zwei Jahre als Präsident zu wählen. Die Versammlung bekräftigt diesen Vorschlag mit grossen Applaus. Herzliche Gratulation.

b) Kassier

Carlo wurde anlässlich der Versammlung 2020 ins Amt gewählt. Coronabedingt war dies das erste Mal, dass Carlo die Jahresrechnung präsentieren durfte. Wir freuen uns, dass Carlo für zwei weitere Jahre dieses Amt wahrnehmen wird. Der Präsident dankt Carlo für die grosse Arbeit unter dem Jahr und schlägt vor, Carlo für zwei weitere Jahre zu wählen. Dieser Antrag wird einstimmig und mit viel Applaus bestätigt. Herzliche Gratulation

c) Sekretärin

Odile protokolliert die Sitzungen und das GV-Protokoll seit mehreren Jahren gewissenhaft und unterstützt den Vorstand tatkräftig. Zudem zeichnet sie sich als Organisatorin für den Abschlussabend verantwortlich. Der Antrag für die Wieder-

wahl der Sekretärin in der Person von Odile wird einstimmig und mit viel Applaus betätigt. Herzliche Gratulation.

d) Übrige Mitglieder

Norbert Epp wurde ebenfalls an der GV 2013 in den Vorstand gewählt und ist eine wertvolle Unterstützung im Vorstand. Daher schlägt Herbert der Versammlung vor, Norbert für ein weiteres Jahr als Beisitzer zu wählen. Dieser Antrag wird einstimmig und mit viel Applaus bestätigt.

Herzliche Gratulation.

Revisoren

Graziella Gander hat für ein weiteres Jahr als 1. Revisor für das Jahr 2023 eingewilligt. Ebenfalls Walter Ettlín als 2. Revisor. Nächstes Jahr wird Graziella dann ausscheiden und Walter Ettlín wird 1. Rechnungsrevisor. Ein 2. Revisor muss dann gefunden werden. Die beiden werden mit grossem Applaus wiedergewählt.

6. Genehmigung des Arbeitsprogramms 2023

Folgendes abwechslungsreiche Jahresprogramm wurde durch den Vorstand zusammengestellt und von Matthias vorgestellt:

03.02.23	Vereinsversammlung, Restaurant Adler, Kägiswil	GMMU
11.03.23	Kollektivfahrschule I/2023, Kat II & III	GMMU
21.03.23	21. Militärisches Schiessen OW / NW Schiesstand Kerns	Mil Vereine
25.03.23	Frühlings – MWK	AMMV
22.04.23	Spezialübung „FEUER & FLAMME“ und Fz-Ausbildung	GMMU
18.05.23	Kranzniederlegung Brünigpass, (beim Motorfahrerdenkmal)	VSMMV
17.06.23	Delegiertenversammlung (DV) Champéry (VS)	VSMMV
01.07.23	OLRAD Gymkhana in Wangen a Aare (Umbau ALC Burgdorf)	GMMB-E
25.08.23	STRADA-NORA, Nachtfahrschule	GMMU
26.08.23	STRADA-NORA, Nachtfahrschule	GMMU
16.09.23	FOREST ROAD nur mit Kat II Fahrzeugen	GMMU
01.10.23	GYMKHANA Schüpfheim	MMVE
10.10.23	Kollektivfahrschule II/2023, Kat II & III	GMMU
11.11.23	Abschlussabend	GMMU

Total sind dieses Jahr 100 Punkte zu holen

Die Versammlung genehmigt das Arbeitsprogramm 2023 einstimmig.

7. Genehmigung des Budgets, Festsetzung des Jahresbeitrages

a) Budget 2023

Der Kassier Carlo erläutert der Versammlung das aufgezeigte Budget für 2023. Das Budget beinhaltet ein Defizit von Fr. 2'450.00 Das vorgestellte Budget wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

b) Jahresbeitrag

Aufgrund der finanziellen Lage des Vereins beantragt der Vorstand den Jahresbeitrag von

Fr. 40.-- zu belassen. Herzlichen Dank an alle, die pünktlich bezahlen und uns Adressänderungen bekannt geben. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herbert erwähnt zu dem, was die Mitglieder für 40 Franken alles erhalten:

1 Vereinsversammlung-Essen, 1 Mittagessen bei der Kollektivfahrtschulen, 1 Mittagessen an technischer Übung, 2 Nachtessen am Abschlussabendessen mit Partnerin. Der Präsident erwähnt, dass in Zukunft beim Abschlussessen Fr. 20.00 für die Begleitperson eingezogen wird, damit die finanzielle Lage des Vereins nicht zusätzlich belastet wird.

8. Mutationen

a) Austritte 2022

Ernst Gut, Stans, Anton Ettlin, Kerns, Engelbert Bürgler, Stans, Erwin Gander, Beckenried

Zudem wurde 1 Mitglied wegen nichtbezahlen des Vereinsbeitrages gemäss Statuten ausgeschlossen. (Artikel 6, Absatz 3). Es sind dies: Wagner Martin, Stans).

b) Verstorbene

Gründungsmitglied Ernst Zimmermann, Stans-Oberdorf

Ehrenmitglied Kurt Moser, Stans-Oberdorf

Niederberger Walter, Stans-Oberdorf

c) Neuaufnahmen

Martin Lüscher, Ennetbürgen, (Wiedereintritt)

Andreas Lüscher, Beckenried,

Marcel Amstutz, Stans, (Wiedereintritt)

Livio Epp, Wolfenschiessen

Daniel Ezgeta, Sachseln (Kreiskommandant)

Ronald Rickenbacher, Stans (Kreiskommandant)

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt demzufolge: 202 (davon 56 Aktivmitglieder).

9. Ernennung von Frei-, Ehrenmitglieder und Veteranen

Keine Ehrungen

10. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Keine.

11. Ehrungen (Abgabe der Wanderpreise)

Adolf verliert die Rangierungen und als Sportchef übergibt er die Wanderpreise. Der GMKHANA Wanderpreis (von Ehrenmitglied Graziella Gander gestiftet, konnte Adolf als Mehrfachsieger behalten. Adolf hat einen schönen neuen Wanderpreis gestiftet. (von Holzschnitzer Beni Christen aus Wolfenschiessen). Herzlichen Dank.

Vereinsmeisterschaft      Gewinner:      Martin Näpflin, Eschenbach

Gymkhana                      Gewinner      René Wehren, Waltenswil

MWK-Wanderpreis          Gewinner:      Matthis Reimann & René Wehren

GMMU-Schiessen            Gewinner:      Hat coronabedingt nicht stattgefunden



## 12. Verschiedenes

Der Präsident stellt der Versammlung die komplette Fahndedelegation samt Stv. namentlich vor:

Fähnrich:	Walter Omlin	Stv:	Werner Barmettler
Wachen:	Martin Nöpflin Dillier Benno		Werner Keiser offen

### Wortmeldungen:

Benno Dillier meldet sich zu Wort und verliest eine kurze Laudatio über Herbert. Er würdigt die Arbeit von Herbert, 5 Jahre als TL und 27 Jahre als Präsident und schlägt Herbert als Ehrenpräsident im Namen der Ehrenmitglieder vor. Dieser Vorschlag wird mit grossem Applaus und einer Standing Ovation durch die Versammlung angenommen. Diese Ernennung kam für Herbert mehr als überraschend und er bedankt sich herzlich für die Würdigung und das schöne Geschenk in Form einer Früchteschale mit Inschrift. Er ist sichtlich gerührt und offeriert der Versammlung spontan eine Kaffeetunde.

Ebenfalls herzlichen Dank auch von meiner Seite für die Blumen. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Stephan Grieder als Kdt Polizei Nidwalden bedankt sich für die Einladung und freut sich, dass seine Mitarbeiter immer wieder an den Kollektivfahrtschulen teilnehmen können. Zudem gratuliert er Herbert zu seiner Ernennung und bietet auch seine Unterstützung seitens der Polizei an.

Kreiskommandant NW, Ronald Rickenbacher bedankt sich für die Einladung und bringt die Entschuldigung von Frau Karin Kayser-Frutschi. Er organisiert eine Zusammenkunft mit dem Zivilschutz und den militärischen Vereinen, um hier die Zusammenarbeit zu fördern. Da er einen Fahrausweis für mil Fahrzeuge besitzt, meldet er sich kurzfristig als neues Mitglied bei der GMMU an. Herbert fragt die Versammlung an und diese bestätigt mit grossem Applaus die neue Mitgliedschaft. Herbert übergibt auch Ronald den obligaten GMMU-Wimpel und eine Flasche Wein. Somit sind nun beiden neuen Kreiskommandanten OW und NW-Mitglieder der GMMU. Das ist doch super!

Stabsadj Claudio Demarmels, SWISSINT, Chef FB Supp FGG 4 / C VT AZ dankt für die Einladung im Namen des Kdt, Oberst i Gst Tischhauser und sieht eine Kooperation mit der GMMU in den Belangen Ausbildung und Fahrzeugverschiebung als realistisch. Für die PTLK, welche die GMMU im November 2023 ins Stans organisiert, prüft er die Möglichkeit, SWISSINT Fahrzeuge als Ausstellung in der Kaserne Stans-Oberdorf bereit zu stellen.

### Varia:

Die „Tarnscheinwerfersammlung“ ergab einen super Betrag von Fr. 326.65. Ganz herzlichen Dank an allen Spendern!

Der Präsident weist noch auf Neuerungen auf der GMMU-Webseite hin und ermahnt, die Anmeldungen der Anlässe über die Webseite zu tätigen, damit die Organisatoren der Anlässe jeweils wissen, wie viele Teilnehmer dabei sein werden.

Herbert wünscht allen schöne Fasnacht, gute Heimfahrt und ein erfolgreiches Jahr 2023 und allzeit gute Fahrt.

Die 80. Vereinsversammlung findet am Freitag, 2. Februar 2024 wiederum in Restaurant Neuer Adler, Kägiswil statt. (bereits wieder reserviert).

Der Präsident schliesst um 22.16 Uhr die 79. ordentliche Vereinsversammlung.  
Für das Protokoll

Sekretärin GMMU  
Odile Orler

Eingesehen:  
Ehrenpräsident  
Herbert Haas

---

## **Jahresrückblick des Präsidenten zu Händen der 80. ordentlichen Vereinsversammlung vom 2. Februar 2024**

Es war ein verrücktes Jahr. Bundesratswahlen in der Schweiz, weltweite riesige Waldbrände auf vielen Kontinenten die den Co2 Fussabdruck kleiner werden liessen, unerwarteter Untergang der Credit Suisse, wärmstes Jahr seit Aufzeichnung hierzulande, unnötiger Krieg nach wie vor in der Ukraine, Hamas-Überfall in Israel, notleidende Bevölkerung nach diesen Anschlägen, etc. Diese Aufzählungen könnten noch beliebig ergänzt werden. Doch für uns steht die GMMU im Zentrum und daher möchte ich nur auf die Vereinsaktivität in meinem kurzen Jahresrückblick eingehen.

Der Vorstand kann auf ein absolut erfolgreiches Jahr zurückblicken. Keine Unfälle, überdurchschnittliche Teilnehmerzahlen, motivierte Fahrer, fast immer bestes Wetter an den Anlässen, was sollten wir denn hier noch anders machen?

An der 79. Vereinsversammlung wurde ich von der Versammlung zum Ehrenpräsidenten gewählt. Was für eine Ehre, diesem Verein in dieser Funktion vorzustehen. Motivation pur. Aber nicht ich allein steure diesen Verein. Nein, dazu braucht es einen bestens funktionierenden Vorstand, und glaubt mir, den haben wir. Anlässlich von fünf Vorstandssitzungen haben wir das von der Versammlung abgeseignete Programm besprochen, Aufgaben zugeordnet und jedes Mal nach einer Übung konnten wir zufriedene Teilnehmer in den wohlverdienten Urlaub entlassen. Natürlich lief es in den Vorbereitungen nicht immer rund, z.B. wenn zu wenig Fahrzeuge von der SAT bewilligt wurden und wir nur dank guten Beziehungen genügend fahrbare Untersätze für die Anlässe ergattern konnten. Vergessen wir nicht, die Truppe hat bei der Alimentierung der Fahrzeuge den Vorrang, erst anschliessend kommen wir als ausserdienstlich tätige Vereine zum Zuge.

Am 11. November 2023 fand die präsidenten- und technisch Leiter Konferenz statt. Die GMMU hatten den Zuschlag vom Dachverband erhalten, diesen Anlass zu organisieren. Mit der bestens geeigneten Infrastruktur in der Kaserne Stans-Oberdorf hatten wir schon einen riesigen Heimvorteil. Das Mittagessen war leider nicht zu einem akzeptablen Preis im Kasernenrestaurant zu bekommen. Daher mussten wir auf eine externe Gaststätte ausweichen. Diese Lösung war dann aber top. So haben wir nur positive Rückmeldungen erhalten und gleich auch wieder den Zuschlag, diesen Anlass ebenfalls im Jahr 2024 zu organisieren. Machen wir doch gerne.

All diese positiven Rückmeldungen sind für uns der Spirit, auch nächstes Jahr wieder interessante Übungen auf die Beine zu stellen, und Orte in der Schweiz erkunden, die man so kaum auf privater Basis besuchen würde.

Schon sind wieder fünf Jahre seit der 75. Vereinsversammlung vergangen. Es kommt mir vor, als wäre dies gestern gewesen. Nun steht bereits die 80. Vereinsversammlung an. Wir vom Vorstand freuen uns schon heute, viele Teilnehmer an diesem Abend begrüßen zu dürfen, um gemeinsam auf die letzten 79 Jahre aktive Vereinstätigkeit zurückblicken zu können.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein erfolgreiches Jahr 2024, sei es im Beruf oder privaten Umfeld, genießt die interessanten Tage mit der GMMU, danke fürs Mitmachen und wir freuen uns auf euch.

Herzliche Grüsse, euer Ehrenpräsident

---

## **Jahresrückblick des Technischen Leiters**

Die Veranstaltungen des zurückliegenden Vereinsjahrs konnten wieder wie gewohnt, planmässig und unfallfrei stattfinden. Für uns als Motorfahrer genießt die Verkehrssicherheit stets höchste Priorität. Aktuelle Konflikte lehren uns zudem, dass auch unter Einsatzbedingungen wesentliche Verluste auf Verkehrsunfälle zurückzuführen sind.

Die Kollektivfahrschule im Frühling fand am 11. März unter winterlichen Fahrbedingungen statt. Erfreulicherweise hatte sich die Kantonspolizei Nidwalden bereit erklärt, Neuerungen im Strassenverkehr anhand von Folien zu präsentieren. Themen wie das Reissverschlussystem, die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit Pw-Anhänger und die neuen Fahrausweise wurden eifrig diskutiert. Die Fahrt führte ins Luzerner Seeland, mit einem Mittagessen in Guggibad nahe der früheren Bloodhound-Stellung.

Mit wohlwollender Unterstützung durch die Betriebsfeuerwehr VBS der AS Rothenburg konnten wir dieses Jahr als Besonderheit eine Brandschutzübung anbieten. Gleichzeitig wurden auch Erste-Hilfe Massnahmen repetiert, Grundkenntnisse eines jeden Soldaten und Automobilisten also. Mit etwas Theorie und einigen praktischen Demonstrationen sowie Übungen im Freien, stets unter fachkundiger Anleitung durch Feuerwehrleute, konnten alle Teilnehmer den Umgang mit verschiedenen Löschmitteln üben. Am Nachmittag folgte noch eine kurze Kollektivfahrschule.

Der Ersatz der früheren FATRAN-Simulatoren bot uns die Gelegenheit, die neue Generation der Fahrausbildungsanlagen ausgiebig zu testen. Mehrere Mitglieder überzeugten sich in Thun von der Qualität dieser neuen Simulatoren, die, an Aufsitzmäher erinnernd, zwar wesentlich einfacher und kostengünstiger sind als ihre Vorgänger, aber dennoch einen hohen Ausbildungswert bieten.

Auch dieses Jahr lud der Dachverband zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden auf den Brünig ein. Erstmals wurde eine verkürzte Variante angeboten, ohne Kaffee und Gipfeli. Das Nass-kalte, windige Wetter lud allerdings auch nicht gerade zu einem längeren Aufenthalt ein. Nach dem Fahngruss der Zentral und Sektionsfahnen sowie der Nationalhymne befestigte der Zentralpräsident noch den obligaten Kranz am Gedenkstein und schloss diesen Anlass mit den guten Wünschen für das laufende Jahr ab.

Die Delegiertenversammlung VSMMV fand dieses Jahr in Champéry VS statt. Mit dem Einzug der Zentralfahne und Fahnenmarsch sowie Meldung an den ranghöchs-

ten Offizier wurde der Anlass gestartet. Ein paar Gäste, fünf Ehrenmitglieder des VSMMV und 57 Delegierte waren nebst dem Zentralvorstand anwesend.

Die Traktandenliste wurde zügig abgehandelt sowie zwei überarbeitete Reglemente bewilligt: Das Grundreglement und die Entschädigung der Sektionen. Zentralpräsident Silvain Röbig wurde nochmals für drei Jahre wiedergewählt, ebenso Kassier Oskar Rupp. Zum neuen Ehrenmitglied wurde Niklaus Bärtschi von der Versammlung gewählt. Nach dem Auszug der Fahne und der Landeshymne war auch diese Versammlung erfolgreich abgeschlossen.

Die diesjährige *Strada Nora* führte uns abermals nach Graubünden, fast bis hinauf nach Arosa. Die schmale Strasse zur Übernachtung in Langwies wurde zur Schonung der Anwohnerschaft sowie zum effizienteren Kreuzen entgegenkommenden Verkehrs als Kolonne befahren. Nach einer stürmischen Nacht und einem stärken Morgenessen ging die Rückfahrt über das Bündner Oberland und Andermatt das Reusstal hinab zurück nach Rothenburg.

Auch die Übung *Forest Road* war wie immer gut besucht: Ab ALC ging es Richtung Sandblatten, dann schon bald einmal rechts auf die erste 3.-Klasse-Strasse und von hier weg nur noch über Land. Die Sonne beleuchtete die vereinzelt Nebelschwanden und die liessen die bereits herbstlich gefärbten Wälder bunt erleuchten. Der Zielfort für das Mittagessen war in Obersteckholz im Restaurant Kreuz. Gut 150 Kilometer wurden auf Nebenstrassen absolviert und trotz einigen Nebels war auch diese Übung sowohl fahrerische Herausforderung wie auch landschaftliches Erlebnis.

Die herbstliche Kollektivfahrschule beendete schliesslich das fachliche Jahresprogramm und führte durch das Toggenburg und über die Hulftegg.

An dieser Stelle möchte ich noch daran erinnern, dass über alle Veranstaltungen auch online ausgiebig und mit vielen Fotos berichtet wird. Vielen Dank den Fotografen und Autoren der Berichte.

### **Verkehr und Transport der Armee**

Bei der Armee werden die Bemühungen um eine Verbesserung der Verkehrssicherheit weiter verstärkt. Einen Beitrag dazu leistet die Verjüngung der Fahrzeugflotte sowie die Verbesserung der passiven Sicherheit bei Personentransporten etwa durch Rückhaltesysteme beim Duro. Gerade diese Gurten werden allerdings häufig durch Fehlmanipulationen beim Herunterklappen beschädigt, weshalb auf die entsprechende Arbeitshilfe 61.212 d - *Rund um den Lastw L 15 4x4 GL DURO II* und dessen Kapitel 5.3.1 verwiesen sei.

Ebenfalls festgestellt wurde, dass Verwechslungen des eingelegten Ganges beim MB-Sprinter 907 zunehmen und Schäden beim Rangieren verursachen. Die Getriebehebelstellung wird auf dem Display angezeigt. Zusätzlich wird bei eingelegtem Rückwärtsgang die Rückfahrkamera eingeblendet. Das Kompetenzzentrum FAA ersucht um erhöhte Aufmerksamkeit beim Manövrieren mit diesen Typen.

Entgegen anderslautenden Gerüchten hat eine Rückfrage beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee ergeben, dass die eosinroten militärischen Führerausweise bis auf Weiteres ihre Gültigkeit behalten (Art. 91 Abs. 1 VMSV) und auf absehbare Zeit keine systematische Übertragung in den zivilen FAK erfolgen wird. Weiterhin gilt, dass die militärische Fahrberechtigung nur zusammen mit dem zivilen Führerausweis gültig ist. Die früheren gelben militärischen Führerausweise sind bereits seit 1.1.2018 ungültig (Art. 91c VMSV) und können nicht mehr umgeschrieben werden.

## **Ausblick Vereinsjahr 2024**

Das kommende Vereinsjahr bietet mit einem bereits provisorisch publizierten Programm ein gewohnt umfangreiches Veranstaltungsangebot mit zahlreichen Möglichkeiten, Fahrpraxis zu sammeln und die fachdienstlichen Kenntnisse zu festigen. Ich freue mich auf ein weiteres Vereinsjahr mit möglichst starker Beteiligung.

Wegen zunehmend schwieriger Fahrzeugverfügbarkeit in den ALC ersuche ich alle Mitglieder um frühzeitige Anmeldung zu den Veranstaltungen.

Wem aktuelle Reglemente fehlen, der melde mir bitte seinen Bedarf bis zur nächsten Vereinsversammlung.

Ich wünsche ein glückliches, gesundes neues Jahr und gute Fahrt.

Reimann Matthias  
*Technischer Leiter*

---

## **GMMU Bericht Sportchef 01.01.2024 / Adolf Schmitter**

Liebe Kameraden/innen,

Das traditionelle OLRAD in Burgdorf konnte aufgrund unzureichender Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden. Der nicht weniger interessante Gymkhana-Event in Schüpheim konnte aber erfolgreich abgehalten werden und die GMMU hat da erfolgreich mitgemischt. Zur Erinnerung; die GMMU darf am Schüpheim-Event gratis teilnehmen, da die Entlebucher einen Grossteil unseres Gymkhana-Postenmaterials erben konnten.



Schade, dass das OLRAD in Burgdorf nicht stattgefunden hat. Im Jahr 2024 sollte es wieder funktionieren, vermutlich dann in Thun, da in Burgdorf immer noch gebaut wird. Ich freue mich auf eure Teilnahme im Jahr 2024. Einfach [gmmu.ch](http://gmmu.ch) eingeben und die aktuellen Informationen herunterladen (Die Anlässe werden nach unserer VV am

02.02.2024 gültig sein).

Ich wünsche Euch allen alles Gute im Jahr 2024.

Euer Sportchef  
Adolf Schmitter

## **Rückblick Fahrtrainingkurs I/2023 vom 11. März 2023**

Am Freitag beim Fassen der Fahrzeuge kein Regen und trockene Verhältnisse. Ganz anders keine zwanzig Stunden später, leichter Schneefall der kontinuierlich auf der Strasse ansetzte und dies bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Dieses garstige Wetter war aber für die vielen angemeldeten Teilnehmer für diesen ersten Fahrtrainingskurs im neuen Jahr kein Hindernis, um hier pünktlich im ALC Rothenburg einzutreffen. Ebenfalls vier Polizisten aus dem Nidwaldner Corps liessen sich diesen Anlass nicht entgehen. Vorausschauend oder vorahnend hatte Herbert den Theoriesaal für den Start der Übung an diesem Tag gebucht. So konnte der erste Teil an der Wärme gestartet werden. Nach der Begrüssung durch den neuen Ehrenpräsidenten Herbert wurde anhand von diversen Folien der Tagesablauf und die Strecke präsentiert. Informiert wurde auch über die Möglichkeiten, in Thun den neuen Fahrsimulator eingehend zu testen. Mit einem Dauertest über drei Wochen sollen so Erfahrungen gesammelt und allenfalls Verbesserungen umgesetzt werden, bevor dann die Anlage an die Truppe zur Anwendung übergeben wird.

Erfreulicherweise hatte sich die Polizei NW bereit erklärt, Neuerungen im Strassenverkehr und Gesetz fürs Jahr 2023 anhand von Folien zu präsentieren. Themen wie Reissverschlussystem, (Einfahrten auf die Autobahn), wie schnell mit PW-Anhänger auf der Autobahn gefahren werden darf und die neuen Ausweise wurden eifrig diskutiert. Diese Themen kamen bei den Teilnehmern sehr gut an. Herbert verdankte diesen Vortrag; der durch Sandra und Pius vorgetragen, mit einem kleinen Präsent. Anschliessend wurden die Fahrzeuge auf dem Waschplatz in zweien Teams übernommen. Zuerst galt es, den reichlich angesammelten Schnee von den Fahrzeugen zu wischen, damit überhaupt gestartet werden konnte. Dann erfolgte eine kurze Angewöhnung ans Fahrzeug mit ein paar Runden im Park, um sich auf den Schnee auf der Strasse einstimmen zu können. Kurz darauf verliessen alle das ALC Richtung Rain. Obschon die Strassen mit Schnee bedeckt waren, war das Befahren der Strecke rutschfrei. Via Hildisrieden, Römerswil, Beromünster bis fast Lenzburg und via Wohlen führte auf Nebenstrassen die inter-ressante Strecke über Hügel und Täler. Mit der nötigen Vorsicht beim Bergabfahren waren auch die Lastwagen nie ins Rutschen geraten.

In dieser Region um Schongau waren früher die Bloodhound Stellungen versteckt gewesen, die aber heute nicht mehr aktiv sind. Heute ist nur noch ein riesiges Gelände mit einem hohen Zaun Zeuge dieser ehemilig geheimen Anlagen. Mittagessen war im Restaurant Guggibad in Buttwil angesagt. Herbert kannte den Wirt und dieser öffnete extra für uns das Restaurant. Ein feines Mittagessen mit einem stärkenden Kaffee und weiterhin guter Laune konnte anschliessend die Nachmittagsstrecke unter die Räder genommen werden.

Dieser führte uns via Muri, Affoltern am Albis, Oberägeri und Steinerberg bis nach Goldau. Ab hier waren die Strassen dann wieder schneefrei und die Sicht viel besser. Via Brunnen, Gersau, Vitznau, Weggis erreichten wir Küssnacht. Auf der Autobahn und ohne Stau führte die Strecke zurück nach Rothenburg. Im ALC angekommen, folgten die Routinearbeiten. Auftanken, Papiere ausfüllen, Fahrten-kontrollheft nachführen und anschliessend die Fahrzeuge wieder korrekt auf dem Waschplatz aufstellen, eben wie wir dies einmal in der RS gelernt haben. Abspritzen fiel diesmal weg, da kein Platz auf dem Waschplatz vorhanden war.

Am Schluss dieses Fahrtrainingskurs bedankte sich unser TL Matthias und Herbert für diesen trotz Schneefall interessanten Tag. Mit dem Hinweis auf die nächsten Übungen der GMMU entliess uns dann das Organisationkomitee in das wohlverdiente Wochenende.

Ein interessanter Tag konnte somit unfallfrei abgeschlossen werden.



---

## **Rückblick Übung «FEUER & FLAMME» vom 22.04.2022**

Im April dieses Jahres spielte das Wetter an Wochenenden nicht oft mit, aber genau an diesem Samstag war trockenes und warmes Wetter angesagt. Was für eine grossartige Ausgangslage.

Pünktlich zum Übungsbeginn standen alle Teilnehmer vor den Toren des ALC Rotenburg, erwartungsvoll was wohl dieser Tag unter dem vorerwähnten Motto bringen könnte. Unser neuer Ehrenpräsident Herbert begrüsst die muntere Schar und gab gewisse Details zum Tag bereits preis. Ebenfalls erwähnte er kurz seine Bemühungen, für diesen Anlass genügend Lastwagen zur organisieren. Da grössere Truppenverbände im Dienst sind, standen auf Platz Emmen fast keine Lastwagen zur Verfügung.

Nach einer kurzen Begrüssung und Ausweiskontrolle stellte uns Herbert Major Urs Zimmermann vor. Er ist Kdt der Betriebsfeuerwehr VBS und Leiter Brandschutz ALC-Othmarsingen. Urs begrüsst uns herzlich und bildete gleich zwei Gruppen. Die eine Gruppe startete im Theoriesaal, die andere mit praktischen Übungen im Freien. Ich war in die Gruppe Theorie-saal zugeteilt. Zuerst erhielten wir Informationen zur Organisation dieser Betriebsfeuerwehr. Anschliessend übten wir unter kundiger Leitung wie die Herzmassage mit Defibrillator angewendet und wie ein Bewusstloser richtig gelagert wird. Etwas, was man auch im Alltag sicher anwenden kann.

Schnell ging die Zeit vorbei und die Pause stand an. Bei einem feinen Nussgipfel, organisiert durch Odile, unserer Sekretärin, und einem stärkenden Kaffee vertauschten wir dann die Rollen. Nun war unsere Gruppe für die Übungen im Freien an der Reihe. Auf Platz wurden wir von Lt Marco Orlor und Hptm Simon Müller empfangen. Ein Teil der Gruppe startete bei Marco, die andere bei Simon. Zu Beginn bekamen wir eine kleine Demonstration, wie eine simple Camping Gaspatrone explodieren kann, wenn sie mit Feuer in Berührung kommt. Ein lauter Knall nach kurzer Zeit und die Patrone zerlegte sich in seine Einzelteile. Nicht ungefährlich. Anschliessend übten wir, wie mit der Löschdecke ein Feuer auf dem Herd fachmännisch gelöscht wird und weitere interessante Anwendungen bei Bränden mit den diversen Löschmitteln. Zum Schluss noch das Highlight. Löschen eines brennenden Fahrzeuges. Das ist nicht ungefährlich und nur mit dem richtigen Feuerlöscher möglich. Ein kleiner Feuerlöscher reicht hier bei weitem nicht aus.

Die Zeit ging im Fluge vorbei und schon war Mittag. Herbert bedankte sich bei der Übungsleitung und übergab jedem eine Flasche Wein und lud sie zum Mittagessen ein.

Wir konnten nun die Fahrzeuge fassen und anhand der Vorgaben von Herbert verschoben wir mit den Fahrzeugen ins Restaurant Schlemmerei auf dem Flugplatz Emmen. Eigentlich ist dies eine Altersresidenz, aber öffentlich zugänglich. Dort erwartete uns ein feines Mittagessen. Parkieren konnten wir alle Fahrzeuge auf dem Schulhausplatz

Schon bald ging es weiter gemäss Vorgaben mit der Nachmittagsstrecke. Wir fuhren via Sins bis nach Beromünster, dann über Gunzwil bis Schöffland und zurück über Reitnau und Sempach bis ins ALC Rothenburg. Diese Strecke war sehr abwechslungsreich und führte uns über grüne Hügel und wenig besiedelte Täler und ergab doch fast 120 Fahrkilometer.

Pünktlich um 16.00 Uhr waren alle wieder im ALC Rothenburg. Auftanken und Papierausfüllen waren angesagt. Da der Treibstoffbezug bei der grossen Tankstelle offline war, musste der ganze Tross auf die kleinere Tankstelle beim Eingang verschieben, aber schlussendlich waren alle Fahrzeuge betankt und wieder auf dem Platz, wo wir sie übernommen hatten.

Bei der Schlussbesprechung waren alle Teilnehmer des Lobes voll und ein interessanter Tag ging für uns alle zu Ende. Herzlichen Dank an den Organisator Herbert, das war super. Wir freuen uns schon heute auf die nächste Spezialübung im Jahr 2024



---

## Rückblick Brünigfeier vom 18. Mai 2023

Auch dieses Jahr lud der Dachverband zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden auf den Brünig ein. Erstmals wurde eine verkürzte Variante angeboten, also kein Kaffee und Gipfeli zu Beginn, sondern auf elf Uhr die Ansprache des Zentralpräsidenten, dann ein kurzes Apèro und um 12.30 Uhr Ende der Veranstaltung.

Schon bei der Anfahrt auf den Brünig von der Obwaldner Seite hatten wir, Walti Omlin unser Fähnrich, und ich als Ehrenpräsident mit Stau an verschiedenen Baustellen zu kämpfen. Auf der Passhöhe flatterten doch schon einige Sektionsfahnen in der zügigen Bise. Einmal mehr war der Brünig die Wetterscheide und mit Nebel und der angesprochenen Bise bei rund acht Grad Mittagstemperatur nicht gerade das Wetter, welche man sich so gerne für einen solchen Anlass wünscht. Nun gut, nachdem ich mein Fahrzeug ordnungsgemäss auf dem Parkplatz abgestellt hatte, entrollten wir die GMMU-Fahne schon bald flatterte auch unsere Fahne mit den andern Sektionsfahnen um die Wette und mischte die bunte Ausstellung auf. Auch unser Ehrenmitglied Dieter Häusermann war mit dem Zuge angereist und gab sich hier die Ehre.

Pünktlich um elf Uhr startete der Zentralpräsident, Oberstleutnant Silvain Röbig die Ansprache. Nachdem die Zentralfahne unter musikalischer Begleitung der Meiringer Blasmusik eingetroffen war, richtete Röbig seine Ansprache an die zahlreich versammelten Mitglieder und Zaungäste. Er erwähnte ebenfalls die Beiden im letzten



Jahr bei einem tragischen Unfall am Sustenpass verstorbenen Kameraden und sprach den Angehörigen nochmals sein Beileid aus. Aber auch die unter dem Jahr verstorbenen Kameraden wurden erwähnt und alle werden wir in guter Erinnerung behalten. Ein grosser Dank ging an die Organisatoren und Pfleger des Denkmals, ist dies doch ein spezieller Ort und gehört vollumfänglich dem Verband VSMMV.

Anmerkung: Das Denkmal, erstellt aus einem 6 Tonnen schweren Granitstein aus dem Grimsel-Massiv wurde durch den Kameraden und Bildhauer Fritz Loosli aus Ostermündingen gestaltet und im September 1953 offiziell eingeweiht.

Nach dem Fahngross der Zentral- und Sektionsfahnen sowie der Nationalhymne befestigte der Zentralpräsident noch den obligaten Kranz am Gedenkstein und schloss diesen Anlass mit den guten Wünschen und unfallfreien Fahrten für das laufende Jahr ab. Anschliessend lud er alle Anwesenden zum Apéro auf Platz ein.

Bei einem Glas Weisswein oder einem Becher wärmender Suppe wurde unter den anwesenden Kameraden noch viel diskutiert und alte Erinnerungen an die vergangenen Zeiten zum Besten gegeben.

Auf Grund der zügigen Bise verliessen die meisten Besucher aber schon bald diese Gedenkstätte und verschoben sich ins nahegelegene Restaurant um sich wieder etwas aufzuwärmen oder um den Heimweg oder Weiterfahrt anzutreten.

Auch Walti und ich traten den Heimweg nach einer wärmenden Ovomaltine im Restaurant an. Zum Glück nun talwärts, denn mittlerweile hatte sich auf der Bergseite einen Stau von fast 13 km gebildet, dies nach ein paar Auffahrunfällen und eben wegen den Baustellen. Also alles richtig gemacht.



---

## Rückblick STRADA-NORA 2023 vom 25./26.08.2023

Auch dieses Jahr stand die beliebte STRADA-NORA an diesem Freitag an. Nach dem Einrücken und Apell wurde uns die Übung im Detail vorgestellt, Fahrgemeinschaften gebildet, Karten ausgeteilt und weitere Anweisungen erteilt. Wie bei dem GMMU-Standard, war auch die Fahrstrecke auf dem Handy über die GMMU-Webseite abrufbar. Eine hilfreiche Unterstützung für alle.

Damit die vorgegebene Strecke ohne nachtanken gefahren werden konnte, musste bei ein paar Fahrzeugen der Füllstand erhöht werden. Dann ging es los. Via Eschenbach und Rotkreuz nach Goldau, dann über den Steinerberg, hinunter nach Schindellegi und weiter Richtung Chur. In Chur wurde der Tross an einem zentralen Ort gesammelt, damit im Konvoi die schmale Strasse Richtung Arosa ohne grosse Kreuzungsmanöver mit Zivilfahrzeugen gemeistert werden kann. Da es bereits dunkel war, konnten wir die engen Stellen problemlos meistern und dann ging es doch noch gute 21 Kilometer mit vielen Kurven, Brücken und Tunnels nach Langwies, unserem

Zielort. Vor Ort wurden wir auf einem Naturparkplatz eingewiesen und wie bei Motorfahrer üblich, natürlich auch eine schöne Parkordnung erstellt. Unser Vermieter für diese Nacht wartete bereits auf dem Parkplatz und bald ging es mit Sack und Pack zu Fuss zur Unterkunft im Hause Strela. Wir hatten einen ganzen Stock für uns und jeder konnte seinen Schlafplatz aussuchen. Dann, einen Stock höher erwartete uns das traditionelle Abigplättli mit Tranksame und die Pflege der Kameradschaft. Um Mitternacht waren aber alle im Bett.

Ab 07.00 Uhr gab es ein währschaftliches Zmorge mit allem, was das Herz begehrt. In der Nacht hatte es richtig gestürmt, gegossen und auch leicht gehagelt. Dies war das vorherrschende Thema beim Frühstück. Nach dem Räumen der Zimmer und packen der persönlichen Utensilien verliessen wir diese gastliche Stätte, natürlich nicht ohne uns bei dem Gastgeber gebührend bedankt zu haben.

Das Wetter nach dieser stürmischen Nacht erstaunlich schön und die Sonne drückte bereits durch die Wolken. Die Übungsleitung eröffnete uns die Strecke für diesen Tag und dies hörte sich spannend an. Aber vorher galt es noch, die Fahrzeuge für diese Fahrt vorzubereiten. Dann, wiederum geschlossen, verliessen wir Langwies und fuhren erneut im Konvoi nach Chur runter. Auch diesmal ohne Probleme.

Anschliessend ging es Richtung Lenzerheide und anschliessend hinunter nach Thuisis. Leider verhüllten die Wolken die Sicht auf den Bergsturz in Brienz. Ab der Talsohle nahmen wir die Strecke wieder Richtung Bonaduz. Da wir einen MBG 300 fahren, konnten wir natürlich die Rheinschlucht mit den engen Strassen und vielen Tunnels befahren. Schon imposant, diese Rheinschlucht, wild und ziemlich unberührt. Die grossen Fahrzeuge mussten da leider dem Umweg über Flims und Laax nehmen. In Obersaxen trafen wir uns alle wieder wohlbehalten auf dem Parkplatz der Rufalibahn. Dort ist der Rufalipark mit Freischwimmbad, Steh-Minigolf und natürlich einem Restaurant. Ein feines Rinds-goulasch mit Beilagen erwartete uns. Selbstverständlich konnten wir auf der Terrasse essen und dies bei Sonnenschein. Aber in der Ferne Richtung Oberalp sah man bereits die dunklen Wolken aufziehen und dies hiess Regen.

Gestärkt wagten wir dann den Abstieg auf der engen Strasse hinunter nach Trun, dann Richtung Sedrun. Zügig ging es durch diese pittoreske Bündner Landschaft und bald nach Sedrun stieg die Strasse dann zum Oberalppass an. Hier fielen bereits die ersten Tropfen und auf der Passhöhe wurde es richtig nass. Nach Andermatt runter nur noch Dauerregen, die Schöllenen hinunter im dichten Nebel, im Konvoi mit vielen zivilen Fahrzeugen. Auf der Gegenseite Richtung Gotthard stauten sich die Fahrzeuge wieder auf über 9 Km Länge. Na dann, viel Spass für die, die gerne Stau fahren. Erstaunlicherweise gab es für uns auch im Bereich Lopper und Sonnenberg keinen Stau, obschon hier in den letzten Tagen nur noch lange Staukolonnen Richtung Luzern anzutreffen waren.

Im Park angekommen und dies fast ohne Regen, galt es nun, die Fahrzeuge aufzutanken, Papiere auszufüllen und dann die Fahrzeuge wieder in den Park zurückzustellen. Dies ist eine Routinen Aufgabe für jeden Motorfahrer und daher ging dies auch speditiv über die Bühne.

Bei der anschliessenden Übungsbesprechung waren alle Fahrer des Lobes voll und um ein paar interessante Stunden Fahrt und Kameradschaft reicher. Gute 425 km hatten wir abespult, unfallfrei und dies auf einer interessanten und fordernden Strecke. Herzlichen Dank an die Organisatoren Norbi und Herbi für diesen Anlass. Es hat Spass gemacht und wir sehen mit Interesse der STRADA-NORA 2024 entgegen. Aber das dauert ja leider noch ein bisschen.



---

## Rückblick Übung „FOREST-ROAD“ 2023 vom 16.09.2023

Auch dieses Jahr war wiederum die seit mehreren Jahren erfolgreiche Übung „FOREST-ROAD“ angesagt. Bei diesem Anlass wird nur mit Kleinfahrzeugen des Typ MBG 300 gefahren, wobei hier mehrheitlich 3. oder 4. Klassen Strassen / Fahrwege befahren werden.

Fast wäre die Fahrzeugfassung am Tag vor der Übung schiefgelaufen, stand doch als Fassungsart ALC Othmarsingen und nicht wie üblich ALC Rothenburg auf der Auftrags-bestätigung. Zum Glück konnte eine kurzfristige Umbuchung für den richtigen Fassungsart mit zwei Telefonaten erledigt werden. Danke an die Auftragsteuerung der SAT für das entgegenkommen.

Am Samstagmorgen bei guter Witterung konnte Herbert als Übungsleiter eine erwartungs-volle Teilnehmerzahl im ALC begrüßen. Nebst der Übernahme der Fahrzeuge und mit einer Orientierung an die Teilnehmer über den Tagesablauf konnte bald in 2-er Teams mit dem Anlass begonnen werden.

Ab ALC ging es durch Rothenburg Richtung Sandblatten, dann schon bald einmal rechts auf die erste 3.Klass-Strasse und von hier weg nur noch über Land. Die Sonne beleuchtete die vereinzelt Nebelschwaden und die liessen die bereits herbstlich gefärbten Wälder bunt erleuchten. An Bauernhäuser und bellenden Hunden vorbei fuhren wir dann Richtung Römerswil, um bald darauf weitere Anhöhen zu erklimmen. Unglaublich, wie mit den kleinen Fahrzeugen nun durch Wälder, Auen, Tälern gefahren werden konnte. Aber nicht überall war auch für uns freies Durchkommen. Dort, wo es die schönsten Passagen durch den Wald gab, hinderte oft ein Fahrverbot die freie Durchfahrt. Auch das Militär muss sich an die zivilen Schilder halten, und wenn es ein Fahrverbot ist, dann gilt dies einfach auch für uns.

Und plötzlich waren wir im Nebel, die Sichtweite eingeschränkt und das Fahren musste den Umständen angepasst werden. Aber mit dem Kartenapp und damit eine sichere Führung der Strecke fanden wir immer wieder den richtigen Weg.

Erstaunlicherweise finden die Motorfahrer immer ein Restaurant für ein Kaffee und auch diesmal war es nicht anders. Fast die ganze Teilnehmerschar fand das gleiche Restaurant in Triengen und somit konnten wir schon bald wieder gestärkt auf die Strecke.

Weiter über Höhenzüge ging es Richtung Reiden, wobei immer wieder einem Traktor ausgewichen werden musste. Nur an einem Durchgangsort stand ein Traktor ohne Fahrer im Wege und der liess sich einfach nicht blicken. Bewusst oder nicht, eine kurze Umfahrung dieses Hindernisses und dann ging es weiter gemäss Vorgabe der Übungsleitung.

Der Zielort für das Mittagessen war in Obersteckholz im Restaurant Kreuz. Und was wir da zum Essen vorgesetzt bekamen, war der Hammer. Ein feiner Salat zu Beginn, Schweins-schnitzel an einer Cognacsauce mit Pommes und Gemüse, einfach super. Ein Kaffee rundete dieses feine Essen dann erfolgreich ab.

Mit einem Gruppenfoto vor den sauberlich aufgestellten Fahrzeugen für das Album, dann die Orientierung von Herbert wie weiter für den Nachmittag, und schon waren wir wieder auf der Strecke. Weiter ging es bei sehr warmen Temperaturen Richtung Huttwil, über Hügel und Täler nach Willisau, durchs Ostergau bis Ruswil und dann zurück nach Rothenburg.

Gute 150 Km hatten wir auf vielen Nebenstrassen absolviert und dies alles unfallfrei. Zudem hatte das Wetter mitgespielt und daher verwundert es nicht, dass alle Teilnehmer nach diesem Anlass des Lobes voll waren.

Die Fahrzeugabgabe verlief, wie immer speditiv und nach der Übungsbesprechung konnte Herbert die Teilnehmer in das wohlverdiente Wochenende entlassen.

Herzlichen Dank an Herbert für die super Übung und Carlo für die Übernahme der Getränke während dem Mittagessen. Grossartige Geste, hab tausend Dank.



---

## Rückblick Fahrtrainingskurs II/2023 vom 7. Oktober 2023

Bei herrlichem Herbstwetter konnten die Organisatoren dieses Anlasses, Toni Britschgi und Norbert Epp, ein grosse Gruppe Teilnehmer im Log Center Rothenburg begrüessen. Nach der obligaten Registrierung, Fahrausweiskontrolle und Orientierung über den Tagesablauf konnten die Fahrzeuge in 2-Gruppen übernommen werden. Sechs Nidwaldner Polizisten waren am heutigen Tag ebenfalls anwesend, um ihre Praxis auf den Lastwagen zu testen und zu optimieren. Die drei Jungmotorfahrer, die ihren Sektionskurs bei uns an diesem Tag absolvierten, mischten sich ebenfalls unter die Gruppen. Gefahren wurde wie immer mit dem persönlichen Mobiltelefon und der Routenvorgabe über die GMMU-Webseite. Diese elektronische Karte hat sich bereits seit etlichen Übungen bestens bewährt und diesmal sollte es nicht anders sein.

Ab Rothenburg ging es auf Umwegen und interessanten mit mehr oder weniger befahrenen Strassen ins Toggenburg. Eine Kaffeepause und Fahrerwechsel wurde unter den Gruppen individuell gelöst und pünktlich trafen alle acht Lastwagen des Typ IVECO und drei MBG 300 pünktlich beim Berghof in Gantenschwil ein. Wie immer wurden die Fahrzeuge militärisch exakt um das Restaurant parkiert, und nach ein paar Manöver später standen dann bald alle sauber aufgereiht auf dem Parkplatz. Dank dem herrlichen Herbstwetter konnte draussen gegessen werden, und dies mit einer super Aussicht aufs Toggenburgerland dank dieser speziellen Lage auf dem Berg. Nur vier- und dreissig Kilometer entfernt konnte der Säntis mit seiner markanten Silhouette ausgemacht werden. Das Mittagessen war hervorragend und wurde mit viel Liebe zubereitet und serviert. Nach einem stärkenden Kaffee wurde zum Nachmittagsteil der Fahrt gestartet.

Gemäss Vorgabe ging es nun noch über die Hulftegg. Die Hulftegg ist ein Passübergang im voralpinen Tössbergland auf rund 954m ü. M. und wird rege von Töff Fahrer und Biker benutzt. Daher war bei diesem Übergang Vorsicht beim Fahren angesagt. Weiter führte die Stecke durch malerische Dörfer, Hügel und Täler bis wieder der Startpunkt in Rotheburg erreicht wurde.

Die nachfolgenden Arbeiten verliefen dann wie immer reibungslos und schon bald konnte die Übungsleitung eine zufriedene Teilnehmerschar, leicht müde aber mit einer Fahrübung der besonderen Art, zur Schlussbesprechung antreten lassen. Alle waren des Lobes voll, und dies war nach einem grossen Applaus auch der Dank an die Organisatoren. Es ist nicht selbstverständlich, dass nach über 220 Kilometer anspruchsvoller Fahrt alle unfallfrei wieder am Ausgangsort sind.

Ebenfalls war ein neues GMMU-Mitglied in der Person von Matthias Wurmbrand an diesem Anlass dabei. Herzlich willkommen bei der GMMU und weiterhin viel Spass.

Herzlichen Dank an Toni und Norbi für diesen super Anlass. Gerne wieder bei einer nächsten sich bietenden Gelegenheit, natürlich wieder mit der GMMU.



---

## **Bericht des Sportchefs**

Liebe Kameraden/innen,

Das traditionelle OLRAD in Burgdorf konnte aufgrund unzureichender Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden.

Der nicht weniger interessante Gymkhana-Event in Schüpfheim konnte aber erfolgreich durchgeführt werden und die GMMU hat da mitgemischt. Zur Erinnerung; die GMMU darf am Schüpfheim-Event gratis teilnehmen, da die Entlebucher einen Grossteil unseres Gymkhana-Postenmaterials erben konnten.



Schade, dass das OLRAD in Burgdorf nicht stattgefunden hat, freuen uns aber umso mehr auf den Anlass im Jahr 2024. Ich freue mich auf Eure Teilnahme im Jahr 2024. Einfach [gmmu.ch](http://gmmu.ch) eingeben und die aktuellen Informationen herunterladen (Die Anlässe werden nach unserer VV am 02.02.2024 gültig sein).

Ich wünsche Euch allen alles Gute im Jahr 2024.

Euer Sportchef  
Adolf Schmitter

Anmerkung:

Die GMMU übernimmt die Startgelder für die Wettkampfanlässe. Also, nichts wie los



und gleich anmelden. Interessante Preise warten auf die Teilnehmer.



MITRAILLEUR – VEREINIGUNG

OB- UND NIDWALDEN



## **24. Schiessen der militärischen Vereine Ob- und Nidwalden**

**Samstag, 23. März 2024 im Schiessstand Boll Kerns**

**Programm: 13.30 – 16.30 Uhr Schiessen alle Waffen  
16.00 Uhr Anmeldeschluss**

**ca. 17.00 Uhr Absenden in der Schützenstube**  
Festwirtschaft geöffnet

**„Herzlich Willkommen und guet Schuss“  
Gäste sind herzlich Willkommen**

Im Namen des Organisationskomitees laden wir Sie höflich ein, aus allen Gemeinden von Ob- und Nidwalden zu uns zu kommen zum 24. Schiessen der militärischen Vereine von Ob- und Nidwalden. Schiessen ist Sport und gute Kameradschaft, dieses Image auch in der Öffentlichkeit zu festigen.

Der gemeinsame Auftritt soll die Beachtung in der Öffentlichkeit heben und dem zeitgemäss, straff organisierten Schiessen mehr Gewicht verleihen.

Das Schiesswesen in unserem Land ist ein Teil unserer Gesellschaft. Wissen um die ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, sozialen und psychologischen Zusammenhänge ist Voraussetzung für ein zukunftsgerichtetes Handeln - für ein Handeln das Zukunft hat.

Jeder Verein kann wie bisher Reglemente für die Wanderpreise, für die Abgabe von Verzichtsscheinen oder anderer Preise anwenden. Es haben nur Armee-Waffen Anrecht auf die Wanderpreise. Die benötigten Resultate für eine interne Bewertung liefern die Gesamtrangliste im Internet. Mit dem internen rangieren kann eine Preisverteilung an der jeweiligen GV vorgenommen werden.

Das OK heisst alle Schützinnen und Schützen zum 22. Schiessen der militärischen Vereine Ob- und Nidwalden herzlich Willkommen. Wir fordern alle auf Werbung zu machen, damit packender Schiesssport möglich wird. Wir wünschen eine Grosse Teilnehmerzahl und allen viel Vergnügen, Glück und „guet Schuss“.

**Das OK – Schiessen der militärischen Vereine Ob- und  
Nidwalden Schiessprogramm 300m**

Stellung für alle Stiche:

Sturmgewehre ab Zweibeinstütze, Karabiner liegend frei oder aufgelegt, Standardgewehr liegend frei. Junioren und Veteranen mit Abzug Erleichterung. Freie Waffen nicht liegend (Junioren und Veteranen liegend frei).

## **Rösselerstich**

(zählt bei der GMMU für den Wanderpreis)

Waffen:	Alle Waffen
Trefferfeld:	Scheibe A 5
Schiessprogramm:	2 Probeschüsse 5 Einzelfeuer 3 Seriefeuer
Doppel:	Fr. 20.00 inkl. Munition

Rangordnung: das Total der 8 Schüsse bestimmt den Rang.  
Bei Punktegleichheit entscheidet:

- 1. Tiefschuss in 100er Wertung in der Serie**
- 2. Dann das höhere Alter.**

Auszeichnungen:

Kategorie D Kranzkarte	ab <b>35</b> Punkte.
Veteranen und Junioren	ab <b>34</b> Punkte.
Senioren ab 70 Jahre	ab <b>33</b> Punkte.
Für nicht Armeewaffen	ab <b>37</b> Punkte.

Veteranen und Junioren profitieren von einer Abzugserleichterung. Die Auszeichnungen werden nach dem Schiessen ausgehändigt.



# Mitrailleur – Stich

Waffe: Alle Waffen  
Trefferfeld: Scheibe A 10  
Schliessprogramm: 5 Einzelfeuer  
3 Serien ohne Zeitbeschränkung

Doppel: Fr. 18.00 inkl. Munition

Rangordnung: Das Total der 8 Schüsse bestimmt den Rang.

Bei Punktegleichheit entscheidet:

- 1. Tiefschüsse in 100er Wertung in der Serie**
- 2. Dann das höhere Alter.**

Auszeichnungen:

Kategorie D Kranzkarte	ab <b>66</b> Punkte.
Veteranen und Junioren	ab <b>65</b> Punkte.
Senioren ab 70 Jahren	ab <b>64</b> Punkte.
Für nicht Armeewaffen	ab <b>71</b> Punkte.

Veteranen und Junioren profitieren von einer Abzugserleichterung. Die Auszeichnungen werden nach dem Schiessen ausgehändigt.

# Glücks - Stich



- Waffen: Alle Waffen
- Trefferfeld: Scheibe A 100
- Schiessprogramm: 2 Schüsse
- Wertung: Der Schütze gibt die Punktzahl **101 - 200** vor.
- Doppel: Fr. 7.00 inkl. Munition
- Auszeichnung: Mindestens 50% erhalten eine Gabe
- Rangordnung: Die Differenz des geschossenen Resultats und dem Tipp bestimmt den Rang.
- Bei Punktgleichheit:
1. Höheres Resultat
  2. Tiefschuss
  3. Höheres Alter.

---

Auskünfte geben:

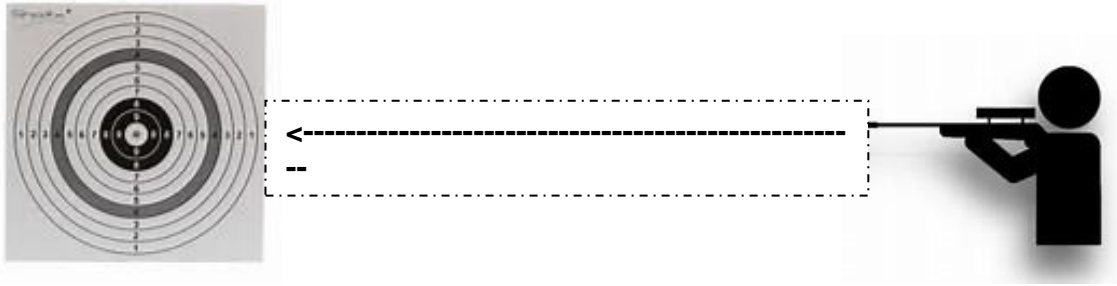
**Präsident Mitrailleur: Ferdinand Zumbühl**, Hauptstr.41, 6386 Wolfenschiessen  
Telefon 041 628'12'82 Natel 079 575'25'52 / E-Mmail: [familiezumbuehl@bluewin.ch](mailto:familiezumbuehl@bluewin.ch)

**Mitrailleur: Herbert Durrer**, Aecherlistrasse 22, 6064 Kerns  
Telefon 041 660'87'76 E-Mmail: [heri.durrer@bluewin.ch](mailto:heri.durrer@bluewin.ch)

**UOV/OW: Markus Steiner**, Flüelistrasse 18, 6064 Kerns  
Telefon 041 / 678'05'77 Natel 079/376'93'01  
E-Mail: [peter.gasser75@bluewin.ch](mailto:peter.gasser75@bluewin.ch)

**Präsident GMMU: Herbert Haas**, Baumgarten 1, 6374 Buochs  
Natel: 079 581 84 72, E-Mail: [herbert.haas@gmx.ch](mailto:herbert.haas@gmx.ch)

**Schützenmeister Mitrailleur – Vereinigung Ob- und Nidwalden, Egger Josef**,  
Flüelistr.30 / Neuheim, 6064 Kerns, E-Mail: [j.s.egger@bluewin.ch](mailto:j.s.egger@bluewin.ch)  
Telefon 041 661'02'81 Natel 078 859'85'29



## Allgemeine Bestimmungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Militärischen Vereine von Ob- und Nidwalden, sowie Schützinnen und Schützen anderer Organisationen.
- Es sind alle Teilnehmer und Beteiligten USS versichert. Alle Schützinnen und Schützen die am Schiessen teilnehmen, müssen gemäss dem SSV-Reglement zum Schiessen berechtigt sein.

Reihenfolge der Stiche: 5er, 10er, 100er, Wertung

- Alle Schützinnen und Schützen, die am Schiessen teilnehmen, müssen gemäss dem SSV-Reglement zum Schiessen berechtigt sein.
- Alle SSV bewilligten Hilfsmittel und Bekleidungen sind erlaubt. Waffen sind nur nach VBS-Richtlinien gestattet.
- Es darf nur mit der Munition, die vom Organisator abgegeben wird, geschossen werden.
- Die Hülsen bleiben Eigentum der Schützengesellschaft.
- Bei Anständen entscheiden die Präsidenten der Vereine im OK endgültig.
- Nach dem Schiessen erfolgt das Absenden über Glücks-Stich.
- Die Vereine und Organisationen / Schützengesellschaften erhalten nach dem Schiessen eine detaillierte Rangliste von allen geschossenen Stichen per E-Mail.
- Vereinswanderpreise werden keine abgegeben. Diese werden jeweils an der GV- übergeben. Es haben nur Armee-Waffen Anrecht auf die Wanderpreise.
- Ausser den oben erwähnten Punkten gelten die Bestimmungen des SSV.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Schützenfreunden ein gemütliches Beisammensein und einen erfolgreichen Wettkampf.

Mit kameradschaftlichen Grüssen, das OK

**!! Allen guten Schuss und viel Glück!!**



# Kollektivfahrschule I/2024

⇒ **Samstag, den 09. März 2024**

Alle in der Armee eingeteilten FahrzeugführerInnen aller Grade der Kategorie II und III. Auch aus der Wehrpflicht entlassene Mitglieder mit gültigem Ausweis sind auch herzlich willkommen. Profitieren Sie (auch als Nichtmitglied) von der Möglichkeit, an diesem Kurs Ihre Fahrkünste aufzufrischen! Willkommen, sind auch Jungmotorfahrer.

Sie leisten damit einen sehr wesentlichen Beitrag zur Unfallverhütung in der Armee!!!

- Kursort:** Logistikcenter Rothenburg, Einrückungs- und Entlassungsort
- Kurstag:** **09. März 2024, von 08.00 - ca. 18.00 Uhr**
- Kosten:** Gratis
- Treffpunkt:** **08.00 Uhr Logistikcenter Rothenburg**  
Zivildfahrzeug-Park gemäss Einweisung der Funktionäre
- Tenue:** TAZ 90, (allenfalls Kälteschutzjacke), olives Polohemd sowie Marschschuhe
- Verpflegung:** Unterwegs, durch die GMMU offeriert.  
Getränke gehen zu Lasten des Teilnehmers
- Ausweise:** Kantonaler Ausweis, unbefristeter militärischer Führerausweis sowie Leistungsheft nicht vergessen. Der Besuch des Fahrtrainingskurses wird im Leistungsheft eingetragen und soll dem Kp Kdt im nächsten WK vorgelegt werden.
- Unterlagen:** Mitbringen: Schreibzeug und Notizmaterial, Motf Behelf und gute Laune.
- Anmerkung:** Der Kurs wird nicht als Repetitorium anerkannt, bietet jedoch die Möglichkeit, die notwendige Fahrpraxis zu erlangen.
- Anmeldung:** Direkt auf der GMMU-Webseite unter [www.gmmu.ch](http://www.gmmu.ch) unter den entsprechender Ausschreibung oder [präsident@gmmu.ch](mailto:präsident@gmmu.ch), bitte Anmeldetermin respektieren.

☞ Aufgebote werden keine mehr versandt. Deshalb SOFORT anmelden!!!  
**Bitte via GMMU Webseite (gmmu.ch) unter dem entsprechenden Anlass** ☞



# Provisorisches Tätigkeitsprogramm GMMU 2024

Januar	02.02.2024	80. Vereinsversammlung Restaurant Neuer Adler, Kägiswil	15 Punkte
März	09.03.2024	Kollektivfahrschule I/2024 (Kat II & III)	15 Punkte
	20.03.2024	25. Militärisches Schiessen OW / NW Schiesstand Boll, Kerns	Mil Vereine
	23.03.2024	MWK (Motorwehrsportkonkurrenz)	AMMV
	22.04.2024	REMORCA SPEZIAL in Rothenburg	15 Punkte
Mai	09.05.2024	Kranzniederlegung Brünigpass (beim Motorfahrerdenkmal)	VSMMV
Juni	22.06.2024	76. Delegiertenversammlung (DV)	Neuheim
Juli	06.07.2024	OLRAD Burgdorf in Thun	GMMB-E
August	17.08.2024	GMMU-Familienfest	10 Punkte
	23.08.2024	Spezialübung STRADA-NORA	
	24.08.2024	Spezialübung STRADA-NORA	15 Punkte
Sept.	14.09.2024	MOUNTAIN oder FOREST ROAD	15 Punkte
Oktober	06.10.2024	GYMKHANA Schüpfheim	MMVE
	12.10.2024	Kollektivfahrschule II/2021, (Kat II & III) Fahrzeugausbildung	15 Punkte

**Total 100 Punkte**

Vorschau:

**7. FEBRUAR 2024**  
**NÄCHSTE VEREINSVERSAMMLUNG DER GMMU**

*Wichtig und nicht vergessen!*

## **E-Vignette 2024**



Die Vignette 2024 ist ab dem **1. Dezember 2023** erhältlich. Sie kostet 40 Franken und ist bis zum 31. Januar 2025 gültig.

Dieses Jahr können Sie sich entscheiden, ob Sie von den Vorteilen der neuen E-Vignette profitieren möchten oder die herkömmliche Klebevignette kaufen. Die E-Vignette und die Klebevignette sind einander grundsätzlich gleichgestellt. Beide berechtigen zur Nutzung der Schweizer Autobahnen und Autostrassen. Auch sind beide für das Kalenderjahr mit je einem Monat Vor- und Nachlauf gültig, die Vignette 2024 also vom 1. Dezember 2023 bis zum 31. Januar 2025.

### **Die Autobahnvignette ist in der Schweiz obligatorisch.**

Der wesentliche Unterschied liegt darin, dass die E-Vignette digital an die Kontrollschildnummer gebunden ist. Daraus ergeben sich einige Vorteile bei der Nutzung der E-Vignette: Sie kann zeit- und ortsunabhängig online gekauft werden und ist direkt nach der Bezahlung gültig. Sie muss nicht an das Fahrzeug angebracht und wieder entfernt werden. Für Wechselschilder wird nur noch eine E-Vignette benötigt, anstatt wie bisher für jedes Fahrzeug eine eigene Klebevignette. Weiter muss keine neue E-Vignette bezogen werden, wenn im Verlauf des Jahres ein neues Fahrzeug gekauft wird, sofern das gleiche Kontrollschild benutzt wird.



# Anschlagbrett

Die Redaktion und der Vorstand der GMMU wünscht allen  
ein erfolgreiches Neues Jahr 2024  
und viel weiterhin viel Spass bei der GMMU.



Homepage - Adresse des VSMMV [www.vsmmv.ch](http://www.vsmmv.ch)

Homepage - Adresse der Armee  
[www-admin.ch/armee](http://www-admin.ch/armee)

Homepage - Adresse der GMMU [www.gmmu.ch](http://www.gmmu.ch)

Kontaktadresse: [praesident@gmmu.ch](mailto:praesident@gmmu.ch)

Komp Zen FAA  
Ausserdienstliche Tätigkeit  
AKLA Geb 624  
3609 Thun

Tel. 033 228 43 12 oder 079 330 12 13

Besucht unsere Webseite: [www.gmmu.ch](http://www.gmmu.ch). Es lohnt sich und die aktuellen Infos können direkt dort abgeholt werden. Anmeldungen, Änderungen und Verbesserungen können ebenfalls online eingegeben werden.

***Bitte berücksichtig bei eurem Einkauf oder Aktivitäten auch unsere Sponsoren und Inserenten:***

- **Dillier Feuer + Platten AG**, Brünigstrasse 125, 6060 Sarnen
- **Bünten Chäller, Getränkeabholmarkt**, Güterstrasse 1a, 6060 Sarnen

